

# Durch berufliche Bildung die Zukunft gestalten

Wirtschaftsministerin Ilse Aigner diskutiert mit Schülern

Memmingen – Über die vielfältigen Möglichkeiten der beruflichen Bildung informieren: Diese Gelegenheit bot sich den Schülerinnen und Schülern der 8. bis 11. Klassen bei der Veranstaltung „Berufliche Bildung - Deine Chance“ in der Memminger Stadthalle, zu der das bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie gemeinsam mit dem Arbeitskreis Schulewirtschaft Bayern, der Praktikumsbörse [www.sprungbrett-bayern.de](http://www.sprungbrett-bayern.de) sowie örtlichen Institutionen eingeladen hatte.

Berufliche Bildung bietet jungen Menschen in Bayern - und natürlich auch in unserer Region - hervorragende Perspektiven, davon konnten sich die mehr als 800 Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Workshops, zahlreichen Gesprächen mit Unternehmen und deren Auszubildenden auf der Berufsmeile und interessanten Vorträgen - beispielsweise von Olympiateilnehmer Thomas Lurz zum Thema „Chancen erkennen, Grenzen sprengen“ - ein umfangreiches Bild machen. Auf der „Berufsmeile“ gaben 60 Unternehmen und berufliche Schulen aus der Region branchenübergreifend einen Einblick in ihre unterschiedlichen Ausbildungsberufe und -möglichkeiten. Egal, ob das Interesse bei handwerklichen, technischen, kaufmännischen, sozialen oder pflegerischen Berufen lag, hier konnten sich die Schü-

lerinnen und Schüler ausgiebig informieren. Und das nicht nur bei den Ausbildungsleitern, sondern direkt bei den Azubis, denn die konnten schließlich aus erster Hand berichten. Eine Gelegenheit, die gerne wahrgenommen wurde, denn an den Ständen bildeten sich regelrechte Trauben, wenn die Schüler mit großem Interesse den Ausführungen der Azubis lauschten. Dabei konnten die zukünftigen Auszubildenden auch gleich Kontakt zu ihrem Wunschunternehmen knüpfen.

Im großen Saal hieß Moderator Tobias Ranzinger gemeinsam mit Elisabeth Kirsch (Geschäftsführerin Schulewirtschaft Bayern) und Bertram Hörtensteiner (Vorsitzender Schule-

wirtschaftsministerium Memmingen-Mindelheim) die insgesamt rund 1.000 Gäste aus Schule und Wirtschaft willkommen. „Es ist uns ein Anliegen, den Übergang von Schule in den Beruf zu begleiten“, erklärte Elisabeth Kirsch. In einer kurzen Interviewrunde stellten die Schüler/-innen Julia Bertele und Tarkan Güçlü (Staatliche Wirtschaftsschule) Oberbürgermeister Manfred Schilder, Simon Halbreiter (Vöhl-Gymnasium) Landrat Hans-Joachim Weirather und Annika Kürscher (Sebastian-Lotzer-Realschule) die bayerische Wirtschaftsministerin Ilse Aigner vor. Die bayerische Staatsministerin für Wirtschaft und Technologie, Energie

(Fortsetzung Seite 2)



„Bildung wächst“: Wirtschaftsministerin Ilse Aigner überreicht den Baum des Jahres 2017, eine Fichte.

Foto: Breuninger

und Technologie erklärte unter anderem die Vorteile einer Dualen Ausbildung und gab den Schülern den Rat: „Findet heraus, was euch liegt.“ Auf die Frage von Annika Kürschner, warum sie von der Wirtschaft in die Politik gewechselt sei, antwortete Aigner: „Das war schon immer meine zweite Leidenschaft. Bereits als Schülersprecherin konnte ich meinen Schnabel nicht halten und es ist eine tolle Tätigkeit, wenn man in vielen Bereichen einiges tun kann.“ Welchen Rat sie den anwesenden Schülern mit auf den Weg gebe, fragte Annika Kürschner abschließend. Die Antwort lautete schlicht: „Lernen, lernen und nochmals lernen.“ Dies, gepaart mit Offenheit und Flexibilität, sei die Basis einer jeden Qualifikation und würde auch die besten Erfolgsaussichten schaffen. „Wer meint, sich auf seinen Lorbeeren ausruhen



Auf der „Berufsmeile“ konnten die Schülerinnen und Schüler Informationen zu ihren Wunschberufen sammeln.

Foto: Breuninger

zu können, der sitzt irgendwann vielleicht auf Kakteen“, prophezeite Ilse Aigner.

Joshua Maier, Informationselektroniker Fachrichtung Bürotechniker beim BSA System-

haus in Memmingen, erzählte im Gespräch mit der bayerischen Staatsministerin über seinen Antrieb, seine Motivation und seine Ziele, die ihn letztendlich zum 3. Bundessieger beim Landeswett-

bewerb des Deutschen Handwerks machten.

Höhepunkt der Veranstaltung war sicherlich die Ziehung der Gewinner der fünf individuell zugeschnittenen „Superpraktika“ bei den Unternehmen Allgäu Airport (Memmingerberg), Hans Kolb Wellpappe (Memmingen), Berger Präzessionsteile (Ottobereuren) und Xaver Riebel Bauunternehmung (Mindelheim), die von „Glücksfee“ Ilse Aigner gezogen wurden.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Big Band des Bernhard Strigel Gymnasiums unter der Leitung von Helmut Oexle.

(mb)

Mehr Bilder finden Sie unter [www.kurierverlag.de](http://www.kurierverlag.de)